

Rostlos glücklich...



Brantho Korrux
„nitrofest“

12.2009



**KORROSIONSSCHUTZ
DEPOT®**

Allgemeine Beschreibung:

Hochwertige, matte Einkomponenten-Beschichtung mit für ein 1K-System schneller Trocknung und hohem Korrosionsschutz. Sehr gut als Grundierung und Füller geeignet. Ein zweimaliger Anstrich ist wetterfest, seewasser- und ölbeständig. Eine weitere Decklackierung muss nicht erfolgen, ist aber möglich.

Die sehr schnelle Antrocknung in Verbindung mit dem hohen Festkörpervolumen sichert einen guten Kantenschutz. Umweltfreundlich, da schwermetallfrei und aromatenfrei. Emissionsreduziertes Produkt für die Anwendung in umweltoffenen Bereichen. VOC-Wert unter 400 g/ltr.

enthält keine Inhaltsstoffe, die als sehr giftig, giftig, ätzend, reizend, sensibilisierend, krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, erbgutverändernd, explosionsgefährlich, brandfördernd, hochentzündlich oder leichtentzündlich zu kennzeichnen sind, auch kein Blei, keine Chromate, keine Aromaten (kein Xylol), kein PVC usw.

Anwendungsgebiete (allgemein):

Korrosionsschutz an Konstruktionen aus Eisen und Stahl in Land-, Stadt-, Industrie und Meeresatmosphäre. Für Neu- und Überholungsanstriche, als aktiv korrosionsschützende Grundbeschichtung für Deckbeschichtungen auf Basis von Alkyd, Acryl, PVC, Polyester, Cycloaustschuk, Bitumen, PU usw. . Korrosionsschutz an Fahrzeugen, Maschinen, Fahrzeugkomponenten, Transportgestellen, Geländern, Trägern, Rohren, Verkleidungen, Toren usw; als Grundbeschichtung und Füller zugleich für Objektbeschichtungen oder Teilefertigung.

Allgemeine Verarbeitungshinweise :

Allgemeine Sicherheitsratschläge beachten, zum Beispiel: von offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten; bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen; nur in belüfteten Bereichen verwenden.

Grundsätzlich: Vor Gebrauch gründlich umrühren! Farbton kontrollieren. Nichts Fremdes hinzumischen. Streichen und Rollen in Lieferform, also nicht verdünnen; Zum Spritzen (Spritzdüse ca. 1.2- 1.8mm) etwa 10% Branths Spezialverdünnung hinzugeben oder 15-25% Nitroverdünnung. Kombi- oder 2-K-Verdünnung sind ebenfalls geeignet. Terpentinersatz, Testbenzin, Universal- oder Kunstharzverdünnungen sind weniger geeignet.

Verbrauchsmenge:

Der praktische Verbrauch beträgt ca. 0,15 Ltr./ m² je Farbschicht, was 5qm pro 750ml Dose entspricht. Abhängig von der Untergrundbeschaffenheit und der späteren Belastung empfehlen wir zwei bis drei Farbschichten aufzubringen.

Beständigkeiten :

Brantho KorruX nitrofest ist beständig gegen leichtes und mittelschweres Heizöl, Diesel, Getriebeöl und Hydrauliköl. Bei Dauerbelastung mit Biodiesel, Kraftstoffen mit aggressiven Anteilen u.ä. sollte man andere Produkte wählen, bzw mit einem 2-K Lack eine weitere Schicht auftragen. Je nach Farbton hält „nitrofest“ bis zu **200°C, bzw. 300°C (RAL 3009) Temperaturen stand** (manche Farbtöne können ab 120°C leichte Farbtonveränderungen bekommen).

Ebenfalls ist Brantho KorruX nitrofest sehr beständig gegen Regen-, Kondens- und Salzwasser.

Anwendung an Fahrzeugen:

Brantho-KorruX „nitrofest“ eignet sich aufgrund seiner hohen Rostschutzeigenschaften der guten Beständigkeit sehr gut als **Grundierung** in den Bereichen Unterboden, Achsteile, Fahrzeuginnenraum, Kofferraum und Motorraum, bzw. überall dort wo eine hohe Schutzwirkung unter einem weiteren Lack gewünscht wird.

„Nitrofest“ kann aber auch sehr gut als stabiler matter **Deckanstrich** eingesetzt werden.

Ebenso ist es sehr gut möglich Brantho KorruX „nitrofest“ **als universelle Grundierung für die komplette Karosserie unter der Fahrzeuglackierung** zu verwenden. Da es in Punkto Spachteln und Füllern eine Besonderheit (siehe weiter unten) zu beachten gibt, sollte man dieses Vorhaben aber in jedem Fall mit dem späteren Lackierer absprechen.

„Nitrofest“ als Grundierung für die Karosserie einzusetzen bietet große Vorteile bei einer Schritt für Schritt Restaurierung die sich über einen längeren Zeitraum hinzieht: Durch die geschlossene Oberfläche kann über den Zeitraum bis zur endgültigen Lackierung kein Wasser eindringen, es ist also bereits ein 100%-iger Rostschutz gegeben. Außerdem lässt sich nitrofest ohne Anschleifen jederzeit mit sich selbst überlackieren, so dass aufwändige Vorbereitungen an Ansätzen von alt zu neu nicht nötig sind.

Auch geeignet zur Grundierung von **NE-Metallen, wie verzinkten Metallen oder Alu und anderen Leicht- und Buntmetallen.**



Verarbeitung:

Brantho-Korrux „nitrofest“ kann auf nahezu jeden tragfähigen, sauberen und fettfreien Untergrund aufgetragen werden.

Mit dem Pinsel: Verwenden Sie Brantho Korrux nitrofest unverdünnt. Tragen Sie mit einer Zwischentrocknungszeit von ca. 3-12 Stunden 2 Schichten auf. Leichte Pinselstriche sind leider nicht vermeidbar. Auch die Beigabe von Verdünnung vermindert diese nicht wesentlich, sorgt aber für deutlich längere Trocknungszeiten. Beim Pinselauftrag ist die Oberfläche nach ca. 6 h griff trocken. Die komplette Durchtrocknung kann je nach Trocknungstemperatur und erreichter Schichtstärke 1-3 Tage betragen.

Mit der Rolle: Sie können Brantho Korrux nitrofest mit etwa 5-10% Verdünnung versetzen, dadurch verlaufen zähe Farbtöne besser. Rollen bringt eine sehr schöne gleichmäßige Oberfläche mit leichter Orangenhaut. Tragen Sie mit einer Zwischentrocknungszeit von 3-12 Stunden 2 besser 3 Schichten auf. Beim Auftragen mit der Rolle ist die Oberfläche nach ca. 6 Stunden griffest. Die Durchtrocknung braucht etwa 1-3 Tage je nach Temperatur und Anzahl der Gesamtschichten.

Mit der Pistole: Brantho Korrux nitrofest kann mit unseren Grundierpistolen und der 1.4er Düse optimal gespritzt werden. Geben Sie ca. 10% Branths Spezialverdünnung, oder 15-25% Nitroverdünnung hinzu. Im Abstand von ca. 15-60 Minuten oder länger können Sie 2 besser 3 Schichten auftragen. Die Oberfläche ist nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach 2-6 Stunden griffest. Aufgrund der beim Spritzen eher dünn und gleichmäßig aufgetragenen Schichten ist die Durchtrocknung hierbei am schnellsten. Sicherheitshalber sollte man aber 1-3 Tage abwarten bevor mit eine 2K-Autolack lackiert wird.

Auf fettfreiem, neuem oder gestrahltem Metall tragen Sie Brantho-Korrux „nitrofest“ direkt auf.

Bei schon vorhandenen Schichten, sollten Sie zunächst eine gründliche Reinigung vornehmen. Schleifen Sie den Untergrund etwas an. Rost sollten Sie vorab komplett entfernen. Eventuell behandeln Sie Restrost mit einem Roststopper, wie Fertan, oder BOB Rostversiegelung. Vor dem Auftragen von Brantho Korrux „nitrofest“ oder dem Rostumwandler entfetten Sie die Oberfläche gründlich mit einem Silikonentferner. Leichter (!) Flugrostansatz kann theoretisch direkt mit Brantho-Korrux „nitrofest“ überstrichen werden, sollte man aber vermeiden, da man den tatsächlichen Rostgrad nur schwer abschätzen kann. Eine Falzversiegelung mit Owatrol-Öl ist vor dem Auftragen von „nitrofest“ gut möglich und behindert die Abschließende professionelle Lackierung nicht.



Brantho Korrux nitrofest RAL 3009 mit dem Pinsel aufgetragen, bereits leicht angetrocknet



Brantho Korrux nitrofest RAL 3009 als erste Schicht Rostschutzgrund nach Schweißarbeiten mit der Grundierpistole aufgetragen

Überlackieren :

- Brantho-Korrux „nitrofest“ kann zu jedem Zeitpunkt mit sich selbst überlackiert werden (ohne anzuschleifen)
- Brantho-Korrux „nitrofest“ kann mit allen üblichen Ein- oder Zweikomponenten-Lacken überlackiert werden. Sehr gut z.B. auch mit Autolacken wie unsere KSDunni, KSDklassika und KSDfarb
- Brantho-Korrux „nitrofest“ kann auch als alleiniger Grund- und Decklack eingesetzt werden, wenn eine matte Oberfläche gewünscht ist. Wir empfehlen dann 2-3 Schichten zu lackieren. Ein Klarlack, oder weiterer Decklack ist nicht notwendig



Folgende Tabelle enthält Richtwerte (Mindestwartezeit - nur bei Spritzauftrag zu empfehlen / empfohlene Wartezeit – Minimum beim Pinsel- oder Rollenauftrag) für die Trocknungszeiten. Auch zu jedem späteren Zeitpunkt ist Überlackieren ohne anzuschleifen problemlos möglich:

nitrofest	auf	nitrofest:	Minimum: 15 Minuten,	empfohlen: mehr als 1 Stunde
3in1	auf	nitrofest:	Minimum: 15 Minuten,	empfohlen: mehr als 1 Stunde
Kunstharz	auf	nitrofest:	Minimum: 15 Minuten,	empfohlen: mehr als 1 Stunde
2-K-Acryl	auf	nitrofest:	Minimum: 24 Stunden,	empfohlen: mehr als 2 Tage

Spachteln :

Brantho-Korrux „nitrofest“ **kann auf alle uns bekannten** 1-K- und 2-K-Spachtelmassen aufgetragen werden, wenn diese durchgehärtet sind. Es sind keine Unverträglichkeiten bekannt, die Zwischenhaftung war in allen geprüften Fällen hervorragend.

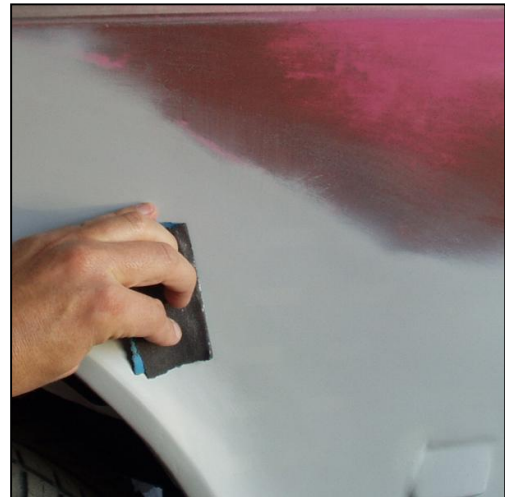
Brantho Korrux „nitrofest“ ist mit 1K und 2K Spachtelmassen zu überarbeiten. Dazu sollte es mindestens 3 Tage getrocknet sein. **Sehr zu empfehlen ist eine 2K Epoxy Spachtelmasse**, da diese nitrofest nicht anlöst und nach Trocknung sofort schleifbar ist. Die üblichen 2K Polyesterspachtelmassen lösen wegen des Styrolanteils „nitrofest“ wieder an, sodass vor dem Schleifen eine Trocknungszeit von 24 Stunden eingehalten werden muss. Außerdem sollte Brantho Korrux nitrofest bei der Verwendung von Polyesterspachtel länger als 7 Tage getrocknet sein.



Epoxy-Spachtel auf „nitrofest“ aufgetragen. Schleifbar nach ca. 6 Stunden

Schleifbarkeit :

Brantho Korrux „nitrofest“ ist gut schleifbar. Etwas stärker aufgetragen ist es auch sehr gut **als Füller verwendbar**, um Poren und Kratzer auszugleichen. Geschliffen werden kann „Nitrofest“ dann mit 120er- 280er Schleifpapier, wobei die Verwendung einer Schleifmaschine empfehlenswert ist, da sich „nitrofest“ etwas „zäh“ schleifen lässt. Den letzten Feinschliff vor der endgültigen Lackierung kann man mit 400er – 600er Papier, auch mit der Hand, machen.



„nitrofest“, hier zum Kontrast in grau aufgetragen, kann mit 400er Schleifpapier den letzten Feinschliff vor der Lackierung bekommen. Oder wenn es als Füller eingesetzt wird mit 180er Körnung „in Form“ geschliffen werden, wobei man das dann am besten mit der Schleifmaschine macht

Füller :

Wie unter „Schleifbarkeit“ schon geschrieben, kann Brantho Korrux „nitrofest“ als Füller eingesetzt werden um feine Unebenheiten, wie Poren oder Schleifkratzer in der Spachtelmasse oder im Altlack zu beseitigen. Der Einsatz eines weiteren Füllers oder Spritzspachtel ist vor dem Lackauftrag dann nicht mehr nötig.



Weitere Tips :

Temperaturen:

- Ideale Verarbeitungstemperatur: +18°C bis +25°C
- Mögliche Verarbeitungstemperatur: - 10°C bis +30°C
- Bei erhöhten Temperaturen wird die Trocknung beschleunigt. Die Trocknung bei ca.60°C verringert die Trocknungszeiten auf ca. 1/3.
- Bei niedrigen Temperaturen für bessere Fließeigenschaften angewärmte/warme Farbe verarbeiten oder etwas Verdünnung zugeben
- Auch bei Minustemperaturen bis - 10°C kann Brantho-Korrux „nitrofest“ verarbeitet werden. Die Trocknungszeit verlängert sich, und der Verlauf an der Oberfläche ist weniger gleichmäßig. (Nicht auf Raureif, also feuchten, oder vereisten Flächen verarbeiten)

Anwendung auf anderen Untergründen:

Auf Aluminium, Leicht- und Buntmetallen, neuen und alten Verzinkungen:

Ein Haftprimer o.ä. ist nicht erforderlich, auf neuem Zink ist Anschleifen sinnvoll. Entfetten und Reinigen, mit Spülmittel oder einem anderen Reiniger, der Oberfläche ist immer notwendig, auch darauf achten, dass Korrosionsrückstände entfernt werden. Keinesfalls die Oberfläche mit Stahlwolle aufrauen, besser Kunststoffvlies, CSD-Scheiben oder Schleifpapier einsetzen.

Um die Haftung von Brantho Korrux „nitrofest“ auf NE-Eisen-Metallen zu optimieren, kann man die blanken Metalle mit Pelox RE oder Metal Ready vorbehandeln. Dazu trägt man Pelox RE oder Metal-Ready auf, lässt es ca. 15-20 Minuten wirken und wäscht danach gründlich mit Leitungswasser ab. Nach kompletter Trocknung kann dann mit Brantho Korrux „nitrofest“ beschichtet werden.

Mindesthaltbarkeitsdatum und Lagerung:

Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Farbdosen gibt die garantierte Mindesthaltbarkeit original-verschlossener Dosen an, wenn diese kühl und trocken gelagert werden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfalldatum, unter normalen Bedingungen ist die Farbe weitere 5 Jahre einsetzbar. Das angegebene Datum soll Ihnen helfen, aus Ihrem Farbreial zuerst ältere Dosen aufzubauchen. Solange die Farbe einwandfrei aufrührbar und homogen ist, bleibt sie problemlos einsetzbar.

Lagertemperatur:

Die ideale Lagertemperatur für die Farbgebände liegt bei 10°C bis 20°C. Frost schadet normalerweise nicht. Temperaturen über 25°C verkürzen die Lagerstabilität.

